

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 37

Illustration: England bleibt neutral
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ENGLAND BLEIBT NEUTRAL

Die Rache der Nacht.

Ein gutbürgerliches Arbeitszimmer. An seinem Schreibtisch sitzend der Schriftsteller Plump. Er bebrütet sein neuestes Werk und wirft hin mit hastender Feder

127. Fortsetzung.

Plätschernd schlagen die Wellen an den mächtigen Leib des Ozean-

riesen, der kühngeschwungene Bug schneidet die unergründliche Weite des Weltmeeres. Am Firmament glitzern die Sterne, ein fahler Mond blickt hinab auf die Stille des Alls, wirft seine Strahlen in milder Güte auf Hass, Kampf, Liebe und Not.

An Bord scheint alles im tiefsten Schlaf versunken, nur auf der Brücke steht einsam der Mann, in dessen Händen das Schicksal von Hunderten liegt. Er starrt in das undurchdringliche Dunkel, doch ab und zu entringt sich ein Seufzer seiner bebenden Brust. Ach, auch er hat Weib und Kind daheim, doch der unerbittliche

Beruf treibt ihn in die Ferne, auf des Meeres und des Lebens Wellen.

Doch da — — ein Schatten!! Ein Mann schleicht gebückt über das Deck — — seine grünschillernden Augen, die katzenartigen Bewegungen verraten nichts gutes! Es ist Rinaldo Castiliano, das Ungeheuer, dessen schändliche Taten (siehe Num-

In **BRUNNEN** im **HIRSCHEN**

Auf gute Plättli pirschen.

Am Seeufer strändeln,
Mal jassen, mal tändeln,
Zwei Tage weekendeln,
Das ist's, was d e r braucht,
Den die Großstadt schlaucht.

Telefon 215

Familie A. Frei-Surbeck

Streikt der Magen ...

Dann dreimal täglich

Winklers Kraft-Essenz